



Demokratische Volks-Erneuerung für Präsident in 1844. General Winfield Scott.

Der Entscheidung einer demokratischen National Convention unterworfen.

Erbequerr Plan.

Den Plan für einen Fiskal Agenten, hat Hr. Forward, der Schatzsekretär, dem Congreß vorgelegt und besteht aus 20 Abschnitten. Darin wird verfügt daß in der Stadt Washington ein Schatzammergericht (Exchequer) errichtet werde, bestehend aus dem Schatzsekretär, dem Schatzmeister und drei vom Präsidenten angestellten Commissariern, diesem wird die ganze Verwaltung anvertraut.

Diese sollen Macht haben in Städten der verschiedenen Staaten, und Territorien Agenten zu ernennen, in welche alle öffentliche Gelder einbezahlt, darin aufbewahrt, und auf gehörige Anweisungen, nach dem Wunsch dessen der es zu empfangen hat, entweder in Gold oder Silber, oder in Schatzammernoten, ausbezahlt werden soll. Sie sollen alle Geldegeschäfte der Regierung verrichten.

Es soll für das Schatzammergericht zu Washington und die Agenten derselben, gesetzmäßig sein, als privat Hinterlegungen, Gold und Silber in Münze oder in Rasse, anzunehmen, und Certifikate dafür auszugeben, die allezeit an dem Ort, wo sie ausgegeben worden, zahlbar sein sollen—solche Depostiten sollen jedoch im Ganzen nie 15 Millionen Thaler übersteigen. Für dieses Geschäft soll eine billige Vergütung an die Aemter bezahlt werden.

Der Schatzsekretär wird autorisirt Schatzammernoten auszugeben, und wenn sie einfließen, wieder auszugeben, von 5 bis 1000 jede, welche unter die verschiedenen Agenten ausgetheilt sind. Der Hauptagent jeder Agentenschaft soll solche derselben, die er ausgiebt, indosciren, und diese sollen dann daselbst in Gold oder Silber einlösbar sein.

Der Verlauf so ausgegebener Noten soll nie 15,000,000 Thaler übersteigen, außer der Congreß verordne es anders.

Das Schatzammergericht und die Agenten sollen unter gewissen Beschränkungen ein Recht haben Wechsel zu kaufen.

Der Schatzsekretär wird autorisirt das Schatzammergericht mit Certifikaten von Ver. Staaten Stock zu versehen, zu einem Verlauf von nicht über 50,000,000, wenn solches notwendig werden sollte, zu nicht mehr als 5 Prozent jährlich Interessen.

Die notwendigen Zimmer und Gewölbe, sollen in der Stadt Washington, und in den Zollhäusern, Münzen und Zwangmünzen, oder in andern Gebäuden die den Ver. Staaten gehören, eingerichtet werden.

Vom 27ten Congreß.

Am 13ten wurden in beiden Häusern die Caplans erwählt. Im Hause wurden die verschiedenen Comiteen ernannt und die Berichte von den Krieges- und andern Secretären zum Druck beordert, sonst kam nichts Wichtiges vor.

Am 18. wurden in beiden Häusern eine Menge Bittschriften für verschiedene Gegenstände eingereicht; im Senat mehrere für Bezahlung von Anfordernungen gegen die Ver. Staaten; im Hause reichte Hr. Adams eine Anzahl ein für Aufhebung der Slaverie, deren Annahme verworfen wurde. Hr. Adams machte darauf den Vorschlag die Regel aufzuheben welche die Annahme solcher Bittschriften verweigert, der verlesen wurde.

Am 15. wurden im Senat wieder mehrere Bittschriften eingereicht, worunter eine von Alabama, bittend für Herabsetzung des Porro's. Im Hause kam eine große Zahl Bittschriften von den nördlichen und östlichen Staaten ein, die in strengem Tone um die Aufhebung der Regel baten, welche die Abolition Bittschriften unannehmer macht und aller Befehle welche Slaverie billigen. Es wurde beschloffen, den neuen Fiskal-Plan vom Schatzsekretär zu fordern, den der Präsident in seiner Bittschrift erwähnt.

Donnerstag, den 18ten December.—Im Senat passirte ein Beschluß zur Vorlegung des Finanzplans. Sonst wurde wenig gethan, und dieser Körper vertagte sich schon um halb 2 Uhr bis Montag, den 20ten December.

Im Hause der Repräsentanten wurden wiederum eine Masse Bittschriften eingereicht, und hierauf schlug Hr. Fillmore vor, daß die Bittschäfte des Präsidenten vorgekommen, und die unterschiedlichen Gegenstände in derselben den bereits ernannten stehenden und besondern Comiteen übertragen werde. Hierüber wurde bis 3 Uhr debattirt, ohne zum Schluß zu kommen.

Freitag, den 17ten December.—Im Hause der Repräsentanten wurden heute die Debatten über den Gegenstand, die Bittschäfte des Präsidenten an die Comiteen zu überweisen, fortgesetzt, und das Haus vertagte sich alsdann bis Montag, den 20ten December.

Montag, den 20ten December.—Im Senat wurden sehr viele Bittschriften eingereicht, wovon einige eine Abänderung, andere den Widerruf des Vanerotti-Gesetzes wünschten. Sodann passirte das vom Hause geschickte Bill, welches eine Bewilligung für die Bezahlung der Congreß-Mitglieder macht. Herr King machte nun einen vergesslichen Versuch eine Bewilligung zu erlangen, um gewisse Schreiber, Steinbauer und Tagelöhner, welche schon seit einigen Monaten für den Dellen Säm gearbeitet haben, zu bezah-

len, und hierauf hielt der Senat noch eine executive Sitzung.

Im Hause der Repräsentanten wurde heute so zu sagen gar keine Geschäfte gethan. Herr Glabe, von Vermont, adressirte sich mehr als zwei Stunden an das Haus über alle oder doch die meisten Fragen, welche aus der Streitigkeit wegen dem Tariff entständen sind, am folgenden Tage sollte Hr. Sollers, von Maryland, über diesen Gegenstand sprechen. Der jährliche Bericht des Secretärs der Schatzammer wurde nun vorgelegt, und verordnet, daß 10,000 Extra-Exemplare desselben gedruckt werden sollten.

Vericht des General-Postmeisters. Aus dem jährlichen Bericht des General-Postmeisters, Hrn. Wicliffe, entnehmen wir Folgendes:

Im Jahre 1790 belief sich die ganze Zahl der Postämter in den Vereinigten Staaten nur zu 75; die Länge der Poststraßen betrug 1875 Meilen; die Einkünfte waren \$37,936; die Ausgaben \$32,140. Im Jahre 1840 belief sich die ganze Zahl der Postämter in den Vereinigten Staaten auf 13,488; die Länge der Poststraßen betrug 155,739 Meilen; die Einkünfte waren \$4,539,265; die Ausgaben \$4,759,110.

Die Einkünfte des Departements hängen von dem Steigen und Fallen der Geschäfte des Landes ab, wozu dieselben sich vermehren oder verringern. Der General-Postmeister giebt als Ursache der Verringerung der Einkünfte in den letzten Jahren die vermehrten Gelegenheiten an, welche das Reisen auf Eisenbahnen für die Ueberführung von Briefen, ic. durch Privatpersonen gewährt, und die große Ausdehnung und der Mißbrauch des Vorrechtes, Briefe und Pakete zu frankiren, so wie auch die neuliche Errichtung von Privat-Expresen, und lenkt die Aufmerksamkeit des Congresses auf alle diese Dinge.

Die gesammten Einnahmen des Departements, vom 1ten July, 1840, bis zum 30ten Juni, 1841, betragen \$4,379,217 78, und die Ausgaben \$4,567,238 39, so daß die Ausgaben um \$187,920 61 die Einnahmen übersteigen.

Für das laufende Jahr werden die Einnahmen in runden Zahlen auf \$4,380,000 geschätzt, die Ausgaben zu \$4,490,000, so daß sich am Ende des Jahres wahrscheinlich ein Deficit von \$110,000 zeigen wird.

Die Zahl der Postmeister beläuft sich gegenwärtig zu 14,000.

Den gegenwärtigen Zustand des Departements in Betracht nehmend, rath der General-Postmeister wenigstens für jetzt keine Verminderung des Postpostgeldes an, doch wünscht er das Gesetz in so weit modificirt zu haben, daß sich das Postgeld besser der kleineren Münze der Vereinigten Staaten anpasse, das heißt anstatt 12 und 6 Cents, 10 und 5 Cents Stücke, und bittet, daß die Gesetze, welche das Postgeld auf Zeitungen reguliren, durchgesehen werden möchten. Sein Wunsch ist nicht das Postgeld auf Zeitungen zu erhöhen, sondern nur einen Unterschied zwischen den gewöhnlichen Zeitungen und den Mammoth-Blättern zu machen, welche nicht immer an Subscribenten geschickt werden, sondern große Massen derselben nach entfernten Städten und Dörfern, wo Agenten dieselben verkaufen. Dadurch werden die Poststellen sehr beschwert, ohne daß das Departement eine verhältnismäßige Vergütung dafür bekommt.

In dem Jahre, welches sich mit dem 30ten Juni, 1841, endigt, wurde die Vereinigten Staaten Post auf den Poststraßen 34,996,625 Meilen transportirt, mit einem Kostenaufwande von \$3,159,375, nämlich:

Table with 3 columns: Weilen, Kosten. Auf Eisenbahnen und Dampfbooten 3,946,450 \$585,143 Auf Pferden und Fußwegen 12,088,862 781,807 In Städtchen und Rutschen 18,964,213 1,791,632

Der Wunsch, eine dauernde Einrichtung mit den Eisenbahn-Gesellschaften für die Transportirung der Poststellen abzustimmen, hat den General Postmeister veranlaßt die Präsidenten der unterschiedlichen Gesellschaften zu einer Zusammenkunft auf den 1sten Januar, 1842, einzuladen, und wie es heißt, werden sich auch alle einfinden.

Vericht des Kriegssecretärs.

Aus dem Vericht des neuen Kriegssecretärs, John C. Spencer, welcher sehr lang ist, aber eine umfassende Ansicht vom Zustande dieses Zweiges des öffentlichen Dienstes giebt, entnehmen wir folgende Stellen:

Die Armee besteht gegenwärtig aus 19,694 Mann, von denen 728 Comissionirte Offiziere sind. Im letzten Jahre wurden 4922 Rekruten angeworben, und es müssen noch 1838 angeworben werden, um die Organisation der Armee zu vervollständigen.

Der Zustand der nördlichen und nordöstlichen Grenze, und Florida, wird in diesem Verichte dargestellt, und mehrere Reformen in Bezug auf den Grad, Sold ic. von Offizieren, so wie auch in Betreff von Pensionen, vorgeschlagen. Auch wird die Vermehrung unserer stehenden Armee mit noch zwei Regimentern anempfohlen, um die Forts und Posten, beides im Innern des Landes als auch an der Seeküste, gehörig besetzen zu können.

Die Vertheidigungen des Landes handelt er in drei unterschiedlichen Abschnitten ab. 1. Hins—Für die Befestigung der westlichen Grenze gegen Feindseligkeiten der Indianer. 2. Hins—Vorklebrungsmaßregeln gegen Angriffe von den Colonial-Besitzungen auswärtiger Mächte in unserer Nachbarchaft. 3. Hins—Die Vertheidigung unserer Seeküsten.

Die Pensions-Liste hat sich bedeutend verringert. Die ganze Anzahl der Pensionäre von allen Classen betrug im vorigen Jahre noch 44,294. Jetzt beträgt sich nur noch 26,581, von denen 2605 Invaliden sind; 3958 erhalten Pensionen unter der Acte von 1818; 16,682 unter der Acte von 1832; 2303 unter der Acte von 1836, und 547 Wittwen unter der Acte von 1838.

Ein Uguher. Ein Mann in Huntington County, Va., hat ein kleines Schwein welches fünf Köpfe und zwanzig Beine haben soll, alle an einem Körper.

Der Kriegssecretär hat das Verfaßten geistiger Getränke an die Indianer verboten.

Aus der Vorzeit.

Fernere Auszüge aus dem "Miltonian."

West-Zweig—Die Vie's.

In einem schönen Sommer, nahe am Schluß des Revolutionskrieges, stieg eine Parthe Indianer in das Susquehanna Thal hinab, in der Absicht Gewaltthatigkeiten an einer Familie, Namens Vie, auszuüben welche ungefähr sechs Meilen oberhalb Northumberland, am West-Zweig, wohnte. Als Ursache gaben sie an, daß Vie einige Zeit vorher sie im Handel übervorteilt habe. Umweit der Behausung von Vie kamen sie an einen Platz vorbei, wo ein ällicher Mann und Frau sich im Walde schlafen gelegt hatten, thaten ihnen aber nichts zu Leide.

Vie's Familie, nebst zwey oder drey andere Personen, saßen eben beym Mittagsmahl, ohne das Schicksal zu ahnen, welches ihrer wartete, da die Indianer, herein stürzten. Ein Mädchen, Namens Catharina Steiner, sprang die Treppe hinauf, und versteckte sich hinter den Schornstein, wo man sie nicht gewahr wurde. Sie wurde getomahawt und scalpirt, so auch ein alter Mann, Namens Johann Walker, und einer gewissen Frau Beaman und Tochter wiederfahr dasselbe Schicksal. Frau Vie mit ihrem kleinen und zwei andern Kindern wurden gefangen weggeführt.

Auf dem Weg den Fluß hinauf, umweit dem weißen Hirsch Berge, bis eine Schlange die Frau Vie, welche dabuch außer Stande gefest war weiter zu gehn, worauf die Indianer sie tomahawten und scalpirten; das Kind warfen sie mit dem Kopf an einem Baum, und ließen es für todt liegen. Sie eilten nun schleunigst fort, um aller Nachsehung zu entgehen.

Ein Sohn der Frau Vie, Namens Robert, war gerade auf dem Heimwege, und sah, da er sich dem Hause näherte, die Indianer von dannen gehen. Nichts Gutes von ihnen vermuthend, kehrte er schnell um, und eilte nach Northumberland, wo er Alarm machte. Es gleich sammelten sich die Nachbarn, und besagten sich nach Vie's Wohnhause, wo sie die Unglücklichen in den größten Schmerzen antrafen. Man verfertigte Bahren, und trug sie nach dem Fluße, und brachte sie dann in Canoes nach Northumberland. Hier starb Vie kurz darauf. Die Tochter der Frau Beaman genas wieder, allein die alte Frau und Walker starben ebenfalls.

Die Parthe, welche den Indianern nachsetzte, stieß auf den Verdanm der Frau Vie, und sah nicht weit davon ihr Kind aufrecht stehend, welches mit dem Gesicht spielte, war aber nicht im Stande die Wilden einzuholen.

Viele Jahre nachher siedelten sich einige der Indianer, welche der Massacrirung mit beigewohnt hatten, an der Vein Crief an, und in einer Unterredung mit einigen Weissen, erzählten sie diesen was für Geschick der alte Walker geschnitten habe wie sie ihn tomahawten. Dies kam Walker's Söhnen zu Ohren, in denen natürlich der Wunsch rege wurde sich an den Mörder des Vaters zu rächen. Sie rüsteten sich demzufolge, und erlangten nach dem Beistand eines Verwandten, Namens Doyle.

Man glaubt, daß sie in der Stille auf die Indianer lauerten, und einen nach dem andern den Garau's machten, bis keiner mehr übrig war. Die Walker's zogen nach Westen. Doyle wurde festgenommen, und erhielt wegen der Ermordung der Indianer sein Verhör, allein es konnte nicht gegen ihn bewiesen werden, und man war genöthigt ihn wieder in Freiheit zu setzen. Wäre er aber auch verurtheilt worden, so würde das Volk ihn befreit haben—so groß war die Aufregung gegen die Indianer.

Thomas, der Sohn von Vie, welchen die Indianer als Gefangener mitnahmen, wurde erst mehrere Jahre später wieder zurück gebracht. Der Sohn, welcher gerade nach der Mordthat auf dem Wege zu Hause war, und die Anzeige davon in Northumberland machte, traf eine Verabredung mit gewissen Indianern ihn nach Toga Point zu bringen, wo er seinen Freunden überliefert wurde, allein so groß war seine Vorliebe zu der Lebensweise der Indianer, daß sie genungen waren ihn zu binden, und ihn am Bord eines Canoe zu thun, indem er durchaus nicht wieder zurück kehren wollte. Als sie nahe bei Wilkes-barre kamen, banden sie ihn los, allein sobald das Canoe an das Ufer stieß, entsprang er, und sie konnten ihn erst nach mehreren Stunden wieder bekommen. In Northumberland angelangt, ließ er das finstere und mürrische Wesen eines Gefangenen blicken. Indianische Knaben und Mädchen von seinem Alter wurden herbei geholt, um mit ihm zu spielen, allein es dauerte mehrere Tage ehe er sich mit ihnen einließ. Zuletzt stieg er an nach den Namen unterschiedlicher Dinge zu fragen, und nach und nach änderte sich sein Benehmen. Epitaph befam er eine gute Erziehung.

Ich habe eine alte Frau sagen hören, daß sie nie einen so fürchterlichen Anblick gesehen habe, als die verstückelten Körper der Unglücklichen. Sie konnte noch seinen Kopf aufheben, allein weder hören, sprechen noch sehen. Sie wohnte auf der Baucree, welche die Treys's jetzt eigne, nicht weit von dem Fluße, etwa sechs Meilen unterhalb Milton, auf der Westseite.

Da es mein Wunsch ist, daß die Verfälle, welche sich während unserm Unabhängigkeitskampfe in unserm schönen Thale ereigneten, nicht gänzlich in Vergessenheit gerathen sollten, so habe ich Ihnen diese eiligst geschriebene Skizze übersandt, welche mir vor etwa zwei oder drei Jahren in einer Unterredung mit einer bejahrten Frau mitgetheilt wurde. In wenigen Jahren wird Keiner mehr übrig sein, welcher uns die erduldeten Beschwerden und tapfern Thaten dererbenen Ansiedler längs dem West-Zweig erzählen kann. Ich weiß jetzt nur noch von drei oder vier—James Kirk, bei Wewensville; Hr. Kovuover, in Cheocum County, und Robert Murdoch, von Chilisquaque.

Die Walker's und Doyle hatten ein verzweifletes Geschick mit den zwei letzten, welche sie tödteten. Zwei Indianer, ein alter Mann und sein Sohn, hatten ihren Lagerplatz an der Vein Crief, acht oder neun Meilen oberhalb der Mündung derselben. Die Walker's und Doyle verfügten sich nach ihrem Lagerplatze, und sagten ihnen, sie kämen in der Absicht sie für den Antheil zu tödten, welchen der alte Indianer an der Ermordung von Walker's Vater genossen hätte. Der jun-

ge Indianer stieg an zu weinen, und bat in kindlich um die Erhaltung seines Lebens, allein er wurde auf der Stelle getomahawt, und nun machten sie einen Angriff auf den alten Mann. Mit Messern und Tomahawts begann ein furchtbarer Kampf, in welchem der alte Indianer sich verzweiflet wehrte, und einen oder die beiden Walker's schwer verwundete—und hätte sich, wie man sagt, Doyle nicht dazwischen gelegt, so würde er sie alle zwei getödtet haben, allein Doyle schoß ihm eine Kugel durch den Kopf. — Herausgeber des Miltonian.

Neuherbau Statistil.—Folgende Resultate von Ackerbau Erzeugnissen der verschiedenen Staaten des Jahres 1839 ist dem letztjährigen Census entnommen, so wie derselbe von den verschiedenen Marshallen aufgenommen wurde.

Waizen erzeugte Ohio 16,000,000 Bushel; Pennsylvania 13,000,000 Bushel; Newyork 11,000,000; Virginien 10,000,000. Weizen wurde in Tennessee 42,000,000 Bushel gezeget; in Virginien 34,000,000 Bushel; in Indiana 28,000,000; Illinois 22,000,000; Alabama 13,000,000; Georgia 17,000,000; Missouri 15,000,000.

Newyork ist der größte Kartoffel- Staat, derselbe erg 30,969,000 Bushel; Maine 10,000,000 Bushel; Pennsylvania 8,000,000.

Der größte Baumwollen-Staat ist Mississippi; derselbe von 289,000,000 Pfund; Alabama 240,000,000 Pfund; Georgia 148,000,000; Süd-Carolina 134,000,000; Tennessee 182,000,000; Louisiana 82,000,000; Arkansas 28,000,000; Virginien 10,000,000.

Den meisten Zucker produzirte Louisiana, das gezegete Quantum beträgt 249,000,000 Pfund; dann ist Newyork mit 70,000,000 Pfund, der aus dem Athern Baum gezeget ist. Tennessee hat die größte Anzahl Schweine, 2,705,000 Stück. Ohio hat 2,000,000 Stück.

Newyork erzeugt die meiste Welle, dann kommt Ohio, Vermont, Pennsylvania und Virginien.

Tennessee erzeugte 26,000,000 Pfund Tabak; Maryland 18,000,000 Pfund; Virginien 14,000,000.

Newyork liefert für \$3,788,000 gefägte Butter, Maine für \$1,808,000.

Aus Ost-Virginien zog Newyork für \$1,732,000 Dhl. Milch und der aus derselben gewonnene Butter, Käse ic. erzeugte Newyork für \$10,000,000. Vermont \$4,892,000.

Kurzer Ueberblick der Verhältnisse Chinas.

China ist das älteste und bevölkerteste Kaiserreich auf der Erde. Es liegt in Asien und ist 2326 Meilen lang und 1030 Meilen breit und hat eine Bevölkerung von 300,000,000 bis 360,000,000 Einwohner. Die Hauptstadt ist Peking mit ungefähr 2,000,000 Einwohner, Rankin hat 1,000,000 und Canton 1,100,000 Einwohner. China produzirt den sogenannten grünen Thee, wovon durchschnittlich 50,000,000 Pfund jährlich ausgeführt werden. Canton ist der einzige Ort, wo ausländische Handelsleute landen und handeln dürfen. Man findet ferner in China, Seide, Baumwolle, Porzellan, Reis, Gold, Silber und alle sonstige Lebensbedürfnisse. Die Kunst und Fabrikanten stehen in vielen Gegenständen auf sehr hoher Stufe, scheinen aber nicht mehr höher steigen zu wollen, indem Verbesserungen gegenwärtig verboten sind. Die Regierungsform ist eine despotische Monarchie. Die Einkünfte sind \$200,000,000 jährlich, und die stehende Armee besteht aus 800,000 Mann. Die Religion der Chinesen ist der Buddhismus ähnlich; ihr Hauptgott ist Foh. Sie leben in moralischer Beziehung nach der Lehre des Confucius, ihres großen Philosophen, der 550 Jahre vor Christi Geburt gelebt hat. Der große 1660 Meilen lange Canal und die große Mauer, welche letztere der ganzen nördlichen Grenze entlang 1240 Meilen über Berg und Thal aufgeführt ist, gebührend zu den ausgezeichnetsten und großartigsten Werken, die je von Menschenhänden geschaffen wurden. Der Handel mit dem Ausland beträgt jährlich \$35,000,000 bis \$40,000,000, der einzig durch Agenten betrieben wird, die man Hong Kaufleute nennt. Die Ausländer haben die Erlaubniß, in den sogenannten Fabriken unterhalb Canton zu wohnen, und sonst nirgend. Ihr Haupt-Handel ist mit England. Das erste amerikanische Schiff erreichte China in 1784, jezt landen jährlich im Durchschnitt 32 Schiffe aus den Ver. Staaten in Canton. Die Einkünfte aus dem Handel betragen zu Gunsten des Kaisers zu ungefähr \$4,000,000. Laut Dun's Angabe wurden durch die Engländer während mehreren vergangenen Jahren für \$20,000,000 jährlich Opium ins Land geschmuggelt, zum Verberben des chinesischen Volkes, das größtentheils mit baarem Gelde bezahlt wurde, welches natürlich nach England wanderte. Die chinesische Sprache hat ungefähr 40,000 Buchstaben oder Zeichen. Der Ackerbau steht auf einer hohen Stufe und der Kaiser pflügt jedes Jahr ein Stück Land in eigener Person. China produzirt Gemächte aus der heißen und gemäßigten Zone. Reis ist daselbst, was in Amerika das Weizenfrucht ist, nämlich die Nahrung der wachsenden Bevölkerung. Die Franzosen geben neben dem Esel den Pflug den der Mann hält. Viehwieherei ist nur den Großen des Reichs erlaubt.—Weltbürger.

Künstliches Ueberwerk.

In dem Stroh des Hrn. Himmel, an der Ecke von Broadway und Duane'straße, in Newyork, (sagt der Beacon,) befindet sich ein Ueberwerk, die 376 Tage gehen soll ohne daß es notwendig wäre sie aufzuheben. Das Ueberwerk soll sehr einfach sein, und die Eigenheit ist, daß das Schlagwerk jedes welches die Zeit giebt, in Bewegung setz. Dies geschieht durch das Mittel eines sonderbaren Perpendicels, welcher aus einer großen hehlen messingenen Kugel, besteht, der an einer kleinen fählernen Feder hängt, welche die Kugel in ihrer Bewegung dreht und dieselbe dann wieder zurück prallt. Die Uhr giebt sich selbst auf.

Der Stenobere in den Ver. Staaten.

Im Jahre 1805 waren nur 5 Stenobere in den Ver. Staaten und ungefähr 4500 Juden. Jezt sind im Staate Newyork allein 9, in Pennsylvania 6, in Maryland 4, in Virginien 4, in Ohio 8, Nord-Carolina 4, Süd-Carolina 5, Alabama 9, Louisiana 3, Rhode-Island 1—im Ganzen 59 Stenobere, in denen ungefähr 52,000 Bewohner der jüdischen Religion gehören; und man schätzt die Zahl derjenigen Juden, die noch keinen festen Wohnsitz haben und nicht zu den obigen Stenobere gehören, auf wenigstens 10,000.—Demnach beläuft sich die Anzahl der sich gegenwärtig in den Vereinigten Staaten befindenden Juden auf 62,000.

Angestellte Beobachtungen geben die Zahl der monatlich in Newyork verbrauchten Eier auf eine halbe Million an. Sie werden an allen Richtungen dahin gebracht. Aus New Jersey, Pennsylvania und dem Innern des Staates Newyork via Canal. Eine einzige Frau im Fulton Markt verkaufte ehemals 165,000 Eier in zehn Wochen. Dieselbe verließ das Astor Hotel mit 1000 jeden Tag, mit Ausnahme des Samstags, wo sie 2500 liefern muß.

Schweine sind dieses Jahr, besonders im Westen, so überzählig, daß sie in Gruppen von 10,000 Stück nach den östlichen Märkten getrieben werden. Die gegenwärtigen Preise des Schweinefleisches an verschiedenen Orten sind:

Table with 3 columns: Ort, Preis. Buffalo \$2-3 25 Rochester \$ 50 Cleveland 2 50 Detroit 2 50 Columbus 2 00 Miles, Mich., 2 00 Chillicothe 2 00 Michigan City, 2 25 Cincinnati 2 00 Springfield, Ill. 1 75

Interessen auf die Staatsschuld.—Der Staatschatzmeister von Pennsylvania macht in einem Briefe an die Herausgeber des "Telegraph" bekannt, daß eine hinlängliche Summe in der Schatzammer vorhanden sei um die Interessen, welche am 1sten Februar zahlbar sind, zu bezahlen.

Der Stenobere (Ohio) "Herald" sagt: —"Frau Anna Pittinger, Tochter des Hrn. Robert Mills, von Jefferson County, wurde am 28ten November, während sie zu Pferde saß, von einem Schlagfluß gerührt, und blieb auf der Stelle todt; sie war erst den Tag vorher verheirathet worden, und befand sich mit mehreren ihrer Freunde auf der Reise nach dem Wohnort ihres Mannes in Brooke County, Virginien."

Der des gelben Fiebers.—Unter den Personen welche in Kentucky dieses Jahr am gelben Fieber gestorben, waren 288 geborne Amerikaner aus den Ver. Staaten, 1055 aus fremden Ländern und 298 deren Geburtsort unbekannt sind, zusammen 1641. Die welche in fremden Ländern geboren wurden, in Irland und Deutschland, bilden die Mehrzahl; Irland die allermeisten.

Ein guter Vorschlag.

Der "Caucasian Intelligencer" meint daß unsere Constitution darin abgeändert werden sollte, daß sich unsere Staats-Gesetzgebung nur alle zwei Jahre versammeln würde. Dies ist wirklich ein guter Vorschlag, zumal da unser Staat mit einer ungeheurn Schuld belastet ist.

Häberei.

Das Felleisen von Buffaloe für den Westen wurde neulich nahe bei Freedom geraubt. Einer der Räuber, Namens Doty, wurde in einigen Stunden darauf festgenommen. Dies ist der nämliche Doty, welcher vor nicht langer Zeit für ein ähnliches Verbrechen nach dem Staate Virginia verurtheilt, aber nachher durch Van Buren begnadigt wurde.

Ein gute Regel.—Ein Mann hat die einen Kastanienbaum erlernt, verlor aber durch Nachlässigkeit das Gleichgewicht, ließ in der Angst seinen Halt fahren, und stürzte mit solcher Gewalt auf den Grund, daß er sich die Rippen zerbrach. Ein Nachbar, welcher herbei eilte um ihm zu helfen, bemerkte, daß, wenn er sie in der Regel bei solchen Gelegenheiten besetzt hätte, würde ihm dieser Unfall nicht passirt sein. "Was für eine Regel meinst du?" fragte der Gefallene unwillig. "Es ist diese —antwortete der Philosoph— komme niemals schneller von einem Plage herab als du hinaufgehst."

Neob wieder im Gefängniß.

Dieser berüchtigte Mensch ist wiederum im Gefängniß, nicht deswegen, daß er sich wieder rühmte, Jemand um Leben gebracht zu haben, sondern Schulden halber. Er war früher deputirter Scheriff gewesen, und seine Bürger wurden in Folge seiner amtlichen Veruntreuungen gezwungen große Summen Geldes für ihn zu bezahlen. Bei seiner Rückkehr nach Niagara wurde er daher auf eine Civil-Klage verhaftet, und wegen Mangel an Bürgschaft sitzt er nun in einem Britischen Gefängniß eingekerkert.

Ein gewisser Jesse Gray, von Wetumpka, Alabama wurde neulich auf einer Jagdpartie erschossen. Er war auf einen Baum gestiegen, um Trauben zu pflücken, als einer seiner Gefährten, der seine Arentappe durch das Raub durchschimmern sah, ihn für einen Bären hielt, und ihn tödtete.

Zu den neuern Erfindungen gehören auch große Salons in London mit Fußböden von Eis, oder etwas das dieselben Dienste thut, um Schlittschuh darauf zu laufen. Solche seien sehr schön eingerichtet, sagen Londoner Blätter und stark von Schlittschuhläufern besucht. N. B. Diese Böden thun zu allen Jahreszeiten ihre Dienste, und sind schon viel in Privathäusern eingeführt, wo man sie abwechselnd mit Teppichen belegt oder zum Schlittschuhlaufen benutz.

Die Miß Rayn von Economy (Pa.) hat ein Prämium von 600 Thaler erhalten, indem sie dieses Jahr 3500 Pfund Cocoon gezeget hat.

Der Prediger David Gulver, welcher den Revolutionskrieg mitmachte und 79 Jahr alt ist, hat am 8ten dieses in Ubarra (Ohio) eine Frau genommen.

Jüdische Synagogen in den Ver. Staaten.—Im Jahre 1805 waren nur 5 Synagogen in den Ver. Staaten und ungefähr 4500 Juden. Jezt sind im Staate Newyork allein 9, in Pennsylvania 6, in Maryland 4, in Virginien 4, in Ohio 8, Nord-Carolina 4, Süd-Carolina 5, Alabama 9, Louisiana 3, Rhode-Island 1—im Ganzen 59 Synagogen, in denen ungefähr 52,000 Bewohner der jüdischen Religion gehören; und man schätzt die Zahl derjenigen Juden, die noch keinen festen Wohnsitz haben und nicht zu den obigen Synagogen gehören, auf wenigstens 10,000.—Demnach beläuft sich die Anzahl der sich gegenwärtig in den Vereinigten Staaten befindenden Juden auf 62,000.

Angestellte Beobachtungen geben die Zahl der monatlich in Newyork verbrauchten Eier auf eine halbe Million an. Sie werden an allen Richtungen dahin gebracht. Aus New Jersey, Pennsylvania und dem Innern des Staates Newyork via Canal. Eine einzige Frau im Fulton Markt verkaufte ehemals 165,000 Eier in zehn Wochen. Dieselbe verließ das Astor Hotel mit 1000 jeden Tag, mit Ausnahme des Samstags, wo sie 2500 liefern muß.

Schweine sind dieses Jahr, besonders im Westen, so überzählig, daß sie in Gruppen von 10,000 Stück nach den östlichen Märkten getrieben werden. Die gegenwärtigen Preise des Schweinefleisches an verschiedenen Orten sind:

Table with 3 columns: Ort, Preis. Buffalo \$2-3 25 Rochester \$ 50 Cleveland 2 50 Detroit 2 50 Columbus 2 00 Miles, Mich., 2 00 Chillicothe 2 00 Michigan City, 2 25 Cincinnati 2 00 Springfield, Ill. 1 75

Interessen auf die Staatsschuld.—Der Staatschatzmeister von Pennsylvania macht in einem Briefe an die Herausgeber des "Telegraph" bekannt, daß eine hinlängliche Summe in der Schatzammer vorhanden sei um die Interessen, welche am 1sten Februar zahlbar sind, zu bezahlen.

Der Stenobere (Ohio) "Herald" sagt: —"Frau Anna Pittinger, Tochter des Hrn. Robert Mills, von Jefferson County, wurde am 28ten November, während sie zu Pferde saß, von einem Schlagfluß gerührt, und blieb auf der Stelle todt; sie war erst den Tag vorher verheirathet worden, und befand sich mit mehreren ihrer Freunde auf der Reise nach dem Wohnort ihres Mannes in Brooke County, Virginien."

Der des gelben Fiebers.—Unter den Personen welche in Kentucky dieses Jahr am gelben Fieber gestorben, waren 288 geborne Amerikaner aus den Ver. Staaten, 1055 aus fremden Ländern und 298 deren Geburtsort unbekannt sind, zusammen 1641. Die welche in fremden Ländern geboren wurden, in Irland und Deutschland, bilden die Mehrzahl; Irland die allermeisten.